

## Für die medikamentöse Therapie des Hereditären Angioödem stehen zur Zeit 5 Medikamentenklassen zur Verfügung

1. Plasmaprodukte wie das [C1-Inhibitor-Konzentrat](#)
2. hochwirksamer Bradykinin-2-Rezeptorantagonist wie das [Icatibant](#)
3. Hochwirksamer humaner monoklonaler IgG1 Antikörper gegen aktives Plasma Kallikrein ist [Lanadelumab](#)
4. Die antifibrinolytischen Medikamente -> [Tranexamsäure](#)
5. Die abgeschwächten männlichen Geschlechtshormone -> [Danazol](#) (seit 2013 in der Schweiz nicht mehr erhältlich)

### Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Behandlungsformen bei Kindern und Erwachsenen:

Wirkstoff		C1-Inhibitor-Konzentrat		Icatibant	Lanadelumab	Tranexamsäure	Danazol	
<b>Produkt</b>		<a href="#">Berinert®</a>	<a href="#">Berinert® SC</a>	<a href="#">Cinryze®</a>	<a href="#">Firazyr®</a>	<a href="#">Takhzyro®</a>	Dantrol®	
<b>Langfristiges Verhüten von Anfällen</b>		Nein	Ja(++)	Ja(++)	Nein	Ja(+)	Ja(++)	
<b>Kurzfristiges Vorbeugen von Anfällen</b>		Ja(++)	Nein	Ja(++)	Nein	Ja(+/-)	Ja(+)	
<b>Behandlung des akuten Anfalles</b>		Ja(++)	Nein	Ja(++)	Ja(++)	Ja(+)	Nein	
<b>Verabreichung</b>		Intravenös	Subkutan	Intravenös	Subkutan	Subkutan	Film- oder Brause-Tablette	
<b>Dosierung</b>	üblich	500-1000 IE bis max. 2000 IE	60 I.E./kg Körpergewicht zweimal in der Woche (alle 3 – 4 Tage)	1000 IE	1 x 30 mg	Die empfohlene Initialdosis beträgt 300 mg alle 2 Wochen. Ein Dosisintervall von 300 mg alle 4 Wochen kann in Erwägung gezogen werden, wenn der Patient mehr als 6 Monate gut eingestellt ist (z.B. keine Attacken erlitten hat)	1.5 – 3 gr./Tag	50 – 200 mg/Tag
	Erwachsene	20 IE/kg Körpergewicht		1000 IE	1 x 30 mg		Bis 6 gr./Tag	Max. 600 mg/Tag
	Kinder	20 IE/kg Körpergewicht	> 12 Jahre, wie Erwachsene	> 6 Jahre 1000 IE	Je nach Gewicht	> 12 Jahre, wie Erwachsene		
<b>Dosen pro Tag</b>				Alle 3 oder 4 Tage	1 - 3		2 – 3 (max. 6)	1 – 3

Wirkstoff	C1-Inhibitor-Konzentrat		Icatibant	Lanadelumab	Tranexamsäure	Danazol	
<b>Mögliche Nebenwirkungen</b>	Sehr selten: allergische Reaktion. Denkbare Neben-wirkung: Übertragung einer Infektion (z.B. Viren) siehe speziell zu beachten bei Verwendung von Blutplasmaprodukten u.a.m. siehe Berinert®	Sehr häufig (≥1/10): Reaktionen an der Injektionsstelle (31%), Nasopharyngitis (11%)  Häufig: (≥1/100, <1/10): Überempfindlichkeit, Schwindelgefühl	Wie alle Arzneimittel kann Cinryze Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. u.a.m. siehe Cinryze®	Fast alle Studienteilnehmer, die in klinischen Studien mit Icatibant subkutan behandelt worden sind, entwickelten Reaktionen an der Injektionsstelle. u.a.m. siehe Firazyr®	Sehr häufig (≥1/10): Reaktionen an der Injektionsstelle, häufig (≥1/100, <1/10): Überempfindlichkeit, Schwindelgefühl, makulopapulöser Hautausschlag, Myalgie, Alanin-Aminotransferase (ALT) erhöht, Aspartat-Aminotransferase (AST) erhöht u.a.m. siehe Takhzyro®	Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Störung des Farbsehens u.a.m. siehe Cyklokapron®	Gewichts-Zunahme, Akne, vermehrte Körperbehaarung, Haarausfall, Menstruationsstörungen, Stimmungsschwankungen, Bluthochdruck, Leberentzündung u.a.m. siehe Danatrol®
<b>Anwendungs-Einschränkungen</b>	Keine	Patienten, bei denen es zu lebensbedrohlichen Überempfindlichkeitsreaktionen, einschliesslich Anaphylaxie, auf C1-Esterase-Inhibitor-Präparate oder auf einen der Hilfsstoffe gekommen ist.	Bei Thrombose-Veranlagung Überwachung durch den Arzt	ACE-Hemmer sind bei HAE-Patienten infolge einer möglichen Erhöhung des Bradykininspiegels kontraindiziert.	Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft	Thrombosen, Gerinnungsstörungen, erworbene Störung des Farbsehens	Schwangerschaft, Schwere Leber-, Nieren- und Herzkrankheiten, Prostatakrebs u.ä., erhöhte Blutfette, Thrombosen
<b>Zulassung</b>	1997	16.06.2020	3.6.2016	17.6.2009	6.6.2019	Seit 1.1.2012 in der Schweiz nicht mehr erhältlich. Vielleicht kann es über eine Europäische Apotheke noch bezogen werden	
<b>Pharma-Firma</b>	CSL Behring AG	CSL Behring AG	Takeda Pharma AG	Takeda Pharma AG	Takeda Pharma AG	MEDA Pharma GmbH	

Die Patienten- und Fach-Informationen finden sie entweder im Kompendium <https://www.compendium.ch/> oder im Swissmedic Arzneimittel-Register <https://www.swissmedicinfo.ch/>

Diese Übersicht wurde durch die Schweizer HAE-Vereinigung in Zusammenarbeit mit den Pharmafirmen erstellt. 18.10.2020

Quelle: [http://www.hae-vereinigung.ch/medikamentenuebersicht\\_de-2020/](http://www.hae-vereinigung.ch/medikamentenuebersicht_de-2020/)